

„’n ersten Pries ut Ameriko“

Alwine Lütjen gewinnt Lotterie

VON JOHANN SCHRIEFER

Worpswede-Hüttenbusch. „Mein Geburtstag ist doch erst morgen“, mag Alwine Lütjen aus Hüttenbusch gedacht haben, als Helga und Henry Struß aus Worpswede sie gestern Vormittag besuchten und einen Blumenstrauß und einen Briefumschlag dabei hatten. Als Alwine die sich in den Umschlag befindliche Glückwunschkarte näher ansah, entdeckte sie darin einen Scheck über 1500 Dollar. „Och du liebe Zeit, dat is jo eene grote Oberraschung!“, staunte sie etwas ungläubig.

Der Absender war Richard Lütjen (77) aus Teaneck im Staate New Jersey (USA). Der Cousin ihres Ehemannes reist schon seit langer Zeit alljährlich für vier Wochen über den großen Teich, besucht hier seine Verwandtschaft und lädt dann stets zu einem Cousin- und Cousinentreffen ein. Jedes Mal hat er einen Stapel Lose des Plattdutschen Volksfest Vereeens New Jersey dabei, und die bringt er dann auch immer allesamt an den Mann beziehungsweise an die Frau. Bislang waren das alles nur Nieten, aber jetzt hat Fortuna zugeschlagen und sich Alwine Lütjen als Hauptgewinnerin ausgesucht. „Hartlichen Glückwunscht on’n ersten Pries ut Ameriko“, riefen Helga und Henry der strahlenden Gewinnerin zu.

Damit es auch eine wirkliche Überraschung werden sollte, hatte Richard Lütjen seine Verwandte Helga Struß und deren Ehemann Henry gebeten, den Preis zu überbringen. Eigentlich wollte Alwine Freitagmorgen Einkäufe für die heutige Geburtstagsfeier erledigen. Ihre Tochter Beate war jedoch eingeweiht und verstand es, sie bis zum Eintreffen des Besuchs aus Worpswede hinzuhalten. Ihren 72. Geburtstag kann sie daher mit besonderer Freude begehen.

Richard Lütjen ist in den USA geboren, aber sein Vater stammt aus dem Hause Lütjen in der Hüttenbuscher Straße 45.



Alwine Lütjen (Zweite von links) gewann 1500 US-Dollar. Mit ihr freuen sich Helga Struß, Ehemann Diedrich Lütjen und Henry Struß (von links).

JSC-FOTO: JOHANN SCHRIEFER